DECT Pendant

Spezialtelefon für sehbehinderte Menschen mit Sprachassistent

Rauchalarm Erinnerungsfunktion Telefon-Register – und Namensliste

Uhrzeit Freisprechtelefon Sprachassistent Betrieb alle DECT-Stationen

Bedienungsanleitung

eine ggfs. aktuellere Bedienungsanleitung finden Sie auf beiliegendem USB-Stick
oder auf der Website Ihres Händlers

Inhalt

mit (*) gekennzeichnet: Mindesteinstellungen

1 Übersicht

1.1 Bedienelemente und LED Anzeigen 4

2 Inbetriebnahme

2.1 Verpackungsinhalt prüfen 5
2.2 Ladegerät aufstellen, Gerät laden, Gerät einschalten (*) 6
2.3 Anmelden an DECT Basisstation (*) siehe auch 3.3 7
2.4 Telefonverbindung prüfen (*) 8
2.5 Hinweise zu Funkreichweite 8

3 Einstellungen per PC App

3.1 PC App installieren und De-Installieren 10
3.2 Sprachauswahl 11
3.3 Persönliche Daten eingeben 12
3.4 Anmelden an DECT Basisstation siehe auch 2.3..... 13
3.6 Telefonieren 15
3.6.1 Telefonregister 15
3.6.2 Namenslisten (Name, Telefonnummer) 16
3.6.3 Telefonieren über Seitentasten 17
3.6.4 Telefonieren über Zentrale Taste 17
3.8 Rauchalarm Hilferuf/Notruf Sequenz 18
3.9 zeitabhängige Hinweise festlegen (Memo, Wecker, Uhr))..... 19
3.9.1 Uhrenfunktion 19
3.9.2 spontane Uhrzeitansage per Knopfdruck 19
3.9.3 Konfiguration der Uhrzeit (Systemzeit) über externen Anruf 19
3.10 Allgemeine Einstellungen 20
3.11 System (Einstellungen, Update, Reset) 21

4. Besondere Hinweise

4.2 Rauchalarm-Erkennung 24

5 Wichtige Hinweise

5.1 Hilfe bei Fehlersuche 25
5.2 Laden des Gerätes 27
5.3 Freisprecheinrichtung 27
5.4 Anpassung der Halstrageband-Länge 27
5.5 Schutz vor Umwelteinflüssen 27
5.6 Reinigung 28
5.7 Reparatur 28
5.8 Entsorgung 28
5.9 Gewährleistung 28
5.10 CE Konformitätserklärung 28
5.11 Technischer Service 28

6 Technische Daten 29

1 Übersicht

Ruftaste

kurz drücken	Uhrzeitansage laufende Verbindung beenden diverse Funktionen gemäß Ansage Sprachassistent

Seitentasten

kurz drücken	Ruhezustand: Auswahl Telefonregister und Namen Gespräch: Lautstärke erhöhen
lang drücken	beide gleichzeitig: Gerät abschalten **Hinweis: Gerät durch Auflegen auf Ladeschale wieder einschalten**

Status LED

Statusanzeige für Funkreichweite und Batterie

Anzeige grün	1/20 Sek	beide Funktionen fehlerfrei
Anzeige gelb	1/5 Sek	eine/beide Funktionen grenzwertig
Anzeige rot	1/1 Sek	eine/ beide Funktionen fehlerhaft

Ring LED

Anzeige rot konstant	es besteht eine Telefonverbindung bei Hilferuf
Anzeige rot blinkend	Anwahl einer Telefon-Nummer ist aktiviert
Anzeige grün konstant	es besteht eine Telefonverbindung
Anzeige grün blinkend	eingehender Telefonanruf steht an
Anzeige gelb konstant	es besteht eine Verbindung mit PC App über USB
Anzeige gelb blinkend	DECT-Anmeldung

USB Anschluss

Micro-USB	zur Verbindung mit PC über mitgeliefertes Kabel

2 Inbetriebnahme

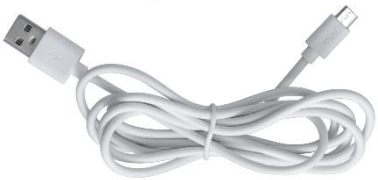
2.1 Verpackungsinhalt prüfen

Die Verpackung enthält folgende Artikel:

DECT Pendant DA1422
mit Halskordel

Qi Ladescheibe

Hinweis: **Gerät** wird durch Auflegen auf Ladescheibe **eingeschaltet**

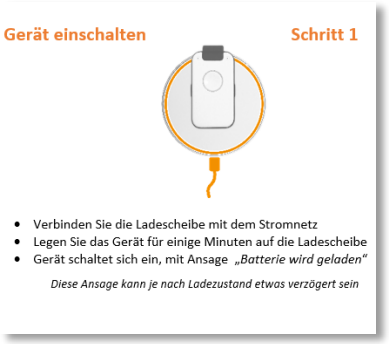


USB-Kabel

Hinweis: für Ladescheibe und für **Verbinden Gerät mit PC**

USB-Steckernetzteil

USB-Stick mit Installationsprogramm



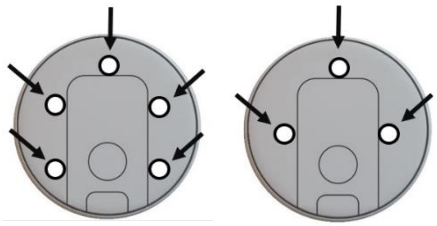
Kurzanleitung

2 Inbetriebnahme

2.2 Ladescheibe aufstellen, Gerät laden, Gerät einschalten

Die Ladescheibe funktioniert kontaktlos. Laden Sie das Gerät, indem Sie es einfach auf die Scheibe legen. Sobald das Gerät richtig platziert ist, leuchtet die Scheibe auf.
Hinweis:
Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, kann es nur durch Auflegen auf die Ladescheibe eingeschaltet werden

Im Lieferumfang sind selbstklebende, runde Gummischeiben enthalten. Sie dienen optional als Positionierungshilfe für das Gerät auf der Ladescheibe. Zudem verhindern sie, dass das Gerät auf der Ladescheibe versehentlich verrutscht wird.
Die Verwendung der Gummischeiben ist optional und hat keinen Einfluss auf den Ladevorgang.



Das Gerät schaltet nach wenigen Sekunden ein und der Sprachassistent meldet sich: „Batterie wird geladen“

Je nach Ladezustand kann diese Meldung etwas verzögert kommen

Das Gerät wird dabei etwas warm. Das ist vollkommen normal.

Belassen Sie das Gerät auf der Ladescheibe für mindestens 30 Min. Das Gerät hat im vollgeladenen Zustand eine Standby-Zeit von 3 Tagen. Laden Sie das Gerät regelmäßig, am besten über Nacht. Wenn das Gerät auf der Ladescheibe liegt, wird auch die Rauchalarm-Erkennung aktiviert (siehe Kap 3.8 und Kap 4.2).

Bei tiefentladenem Batteriezustand kann das Einschalten des Gerätes auf der Ladescheibe bis ca. 5 Min. dauern.

Sie können auch mehrere Ladescheiben verwenden; z.B. im Wohnzimmer und im Schlafzimmer.

(kontaktieren Sie Ihren Händler).

2 Inbetriebnahme

2.3 Anmelden an DECT Basisstation

Englisch: „Registration“ oder „Subscription“

Methode: „easy subscription“ mit PIN „0000“

Bringen Sie das Gerät in die Nähe der DECT Basisstation z.B. in das gleiche Zimmer. Dadurch kann die Anmeldung sicherer durchgeführt werden.

Drücken Sie „ANMELDEN“-Taste auf der Basisstation.

Herstellerspezifisch kann das Aktivieren des „Anmeldemodus“ unterschiedlich sein. In der Regel muss eine Taste für ein paar Sekunden gedrückt werden (im Bedarfsfall das Handbuch der Basisstation zu Rate ziehen). Achten Sie darauf, dass DECT-Basisstationen nur ca. 5 Min. im Anmeldemodus bleiben. Innerhalb dieser Zeit muss die Anmeldung des Gerätes erfolgen. Aktivieren Sie ggfs. den Anmeldemodus erneut.

Drücken Sie dann die Ruftaste am Gerät. Die Ring LED beginnt zu blinken und der Sprachassistent meldet :

„Anmeldung aktiviert, bitte warten“

Nach typischerweise 10-20 Sekunden ist die Anmeldung abgeschlossen. Die Ring LED leuchtet kurz grün. Der Sprachassistent meldet die erfolgreiche Anmeldung:

„Gerät ist mit Basis verbunden“

Wenn die Anmeldung fehlschlägt, gibt der Sprachassistent entsprechende Hinweise zur Fehlerursache (Siehe Hinweise zur Fehlersuche in Kap. 5).

Moderne DECT Basisstationen verwenden die Anmeldemethode nach dem „easy subscription“ – Verfahren mit System PIN „0000“. Sollte ein anderer PIN vorliegen, dann muss die Anmeldung über PC APP erfolgen (siehe Kap. 3.4).

Hinweis: Wenn das Gerät auf der Ladescheibe liegt, kann es nicht angemeldet werden.
Das Gerät schaltet automatisch nach 10 Min. ab, falls es nicht angemeldet wurde.

2 Inbetriebnahme

2.4 Telefonverbindung prüfen

Prüfen Sie nun die Verbindung des Gerätes mit Ihrem Telefonanschluss.

1. Rufen Sie das Gerät mit Ihrem Mobiltelefon an.
2. Wenn das Gerät klingelt, nehmen Sie den Anruf an

Hinweis für Uhrzeiteingabe : Über die Tastatur des anrufenden Telefons kann auch die Uhrzeit (Systemzeit) des Gerätes eingegeben werden (siehe hierzu Kap 3.9.2)

Ihr Gerät ist jetzt betriebsbereit!

2.5 Hinweise zur Funkreichweite

Englisch „DECT Range“

Innerhalb von Gebäuden kann die Funkreichweite (Abstand Gerät zur Basisstation) 30 Meter und mehr betragen. Im Garten kann sich die Reichweite auf 300 Meter erhöhen. Soll das Gerät auch den Gartenbereich abdecken, dann empfiehlt es sich, die DECT Basisstation an die Wand zu platzieren, die dem Garten am nächsten ist.

Sollte das Gerät aus der Reichweite geraten, dann wird das an der Status LED ROT (1/1 Sek.) erkennbar. Wenn das Gerät länger als 5 Minuten außerhalb der Funkversorgung ist, meldet sich der Sprachassistent mit einer entsprechenden Meldung.

Wenn das Gerät länger als 2 Stunden außerhalb der Funkversorgung ist, schaltet das Gerät ab um die Batterie zu schonen. Danach kann das Gerät durch Auflegen auf die Ladescheibe wieder eingeschaltet werden. Alle Funktionen nehmen automatisch wieder Ihren eingestellten Betrieb auf.

Sie können jederzeit das Gerät auffordern, die Basis zu suchen, in dem Sie die Ruftaste drücken.

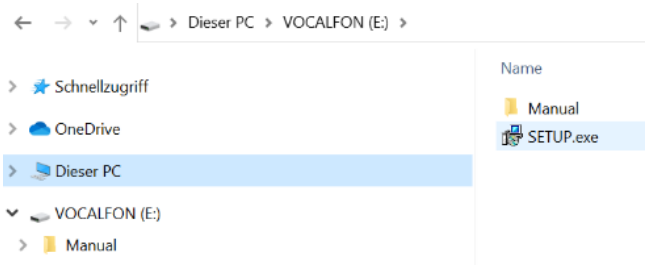
3 Einstellungen über PC App

3.1 a PC APP installieren und starten

Hinweise:
Das Programm ist nur für WIN PC geeignet

Schließen Sie vorher alle nicht erforderlichen Programme, damit Eingabebestätigungen nicht versehentlich verdeckt werden.

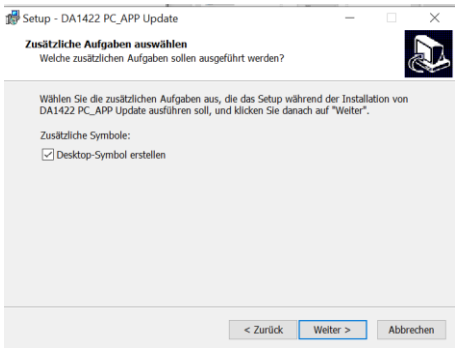
Verbinden Sie jetzt den USB Stick mit dem PC und starten Sie SETUP.exe
im Register VOCALFON



Dieser Vorgang dauert circa 2-3 Minuten.
Bitte haben Sie Geduld.

Danach folgen mehrere kleine Abfragen, die Sie bitte bestätigen Sie müssen die WIN-Installationssprache (Deutsch) wählen und die Lizenzvereinbarung bestätigen.

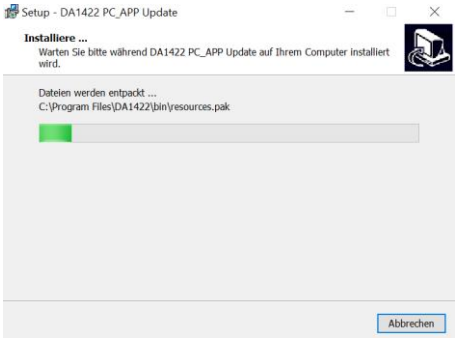
Jetzt wird die PC APP installiert und ein Icon „VOCALFON“ auf der Startseite Ihres PCs erzeugt. Bestätigen Sie dies mit „Weiter“



Das Betriebssystem fragt Sie standardmäßig, ob zulassen, dass an Ihrem Gerät Änderungen vorgenommen werden. Bestätigen Sie dies mit „**ja**“.

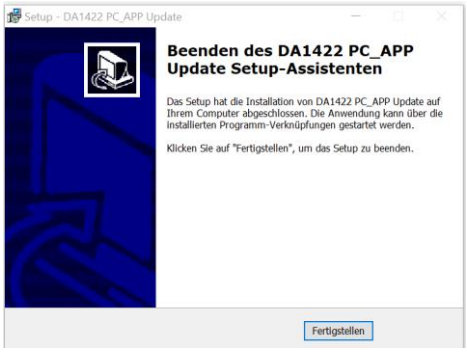
Die PC APP wird jetzt auf Ihrem Laptop installiert.
Dieser Vorgang dauert etwa zwei Minuten.

Bitte haben Sie Geduld.



Dann müssen Sie nur noch die Fertigstellung bestätigen.
Die Installation ist jetzt abgeschlossen.

Sie haben jetzt ein übersichtliches und einfach verständliches Konfigurationsprogramm für Ihre Telefonnummern und Namen zur Verfügung.



Gehen Sie jetzt auf Ihre **PC-Startseite** (Desktop).
Dort sehen Sie nebenstehendes Icon.

Mit einem Klick auf dieses Icon öffnen Sie das Konfigurationsprogramm PC APP

Verbinden Sie jetzt das Gerät mit dem USB-Kabel der Ladestation mit dem PC.

Das Gerät wird von Ihrem PC als USB-Gerät eingerichtet. Das dauert ein paar Sekunden.

Der LED-Ring des Geräts leuchtet jetzt GELB

Geben Sie nun Seite für Seite Ihre Daten ein
und bestätigen Sie jede eingegebene Seite mit **Übernehmen** (blaue Taste)

Die Übertragung der Audio-Daten auf das Gerät dauert etwas Zeit.

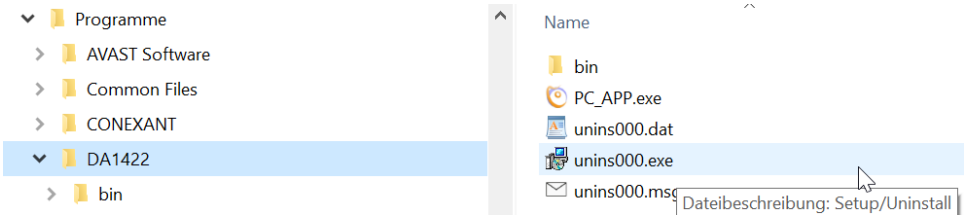
3.1 b PC APP De-installieren

Die PC APP kann mit den Werkzeugen des Betriebsystems Windows wieder de-installiert werden.
Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten

1. über WIN-Explorer

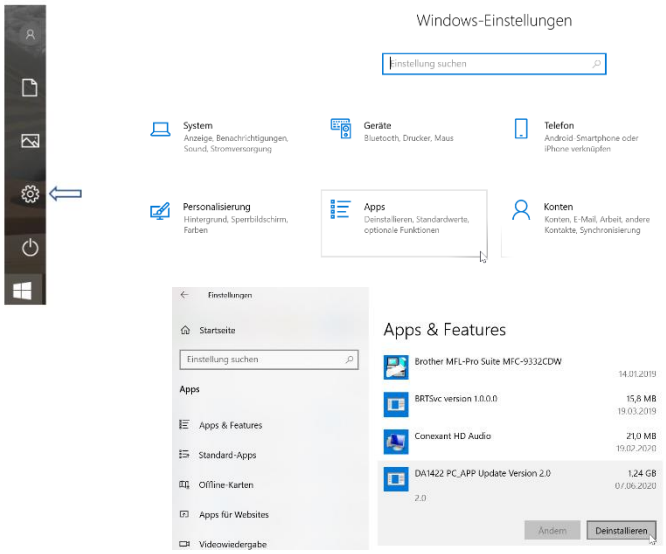
Öffnen Sie den WIN-Explorer und öffnen Sie das Register „Programme“
Dort finden Sie das Programm DA1422.
Öffnen Sie dieses Register und sie finden das De-install Programm: **unins000.exe**

Führen Sie das Programm **unins000.exe** aus



2. über WIN Einstellungen

Öffnen Sie die WIN-Einstellungen über die Taskleiste und wählen Sie dann „**Apps**“

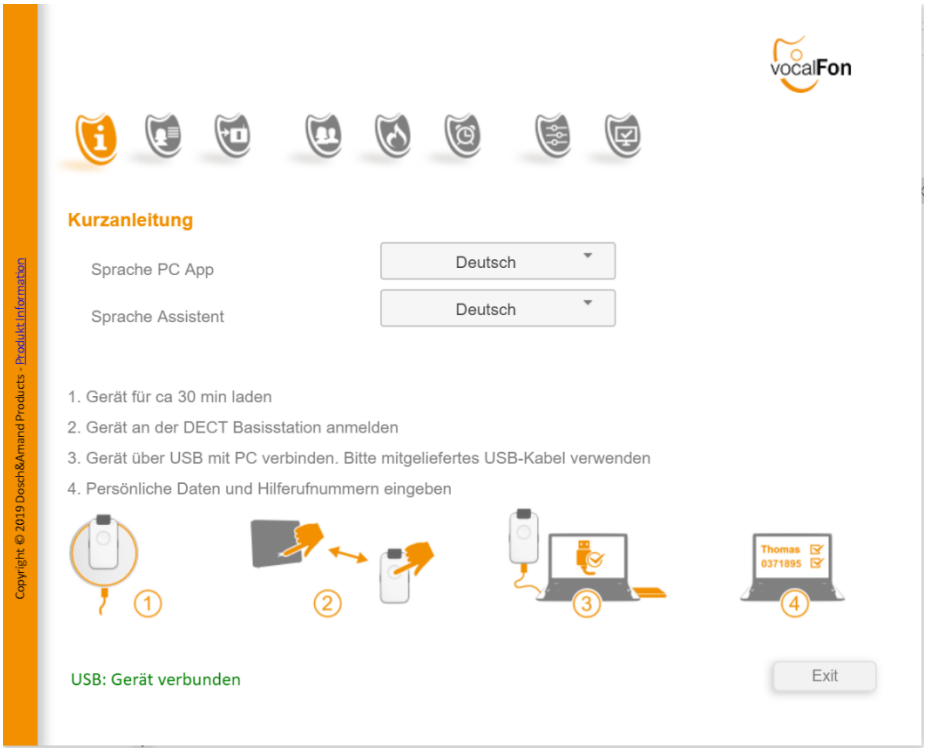


Dort finden Sie das Programm **DA1422 PC_APP Update Version**…

und die Option „**Deinstallieren**“

3 Einstellungen über PC App

3.2 Sprachauswahl



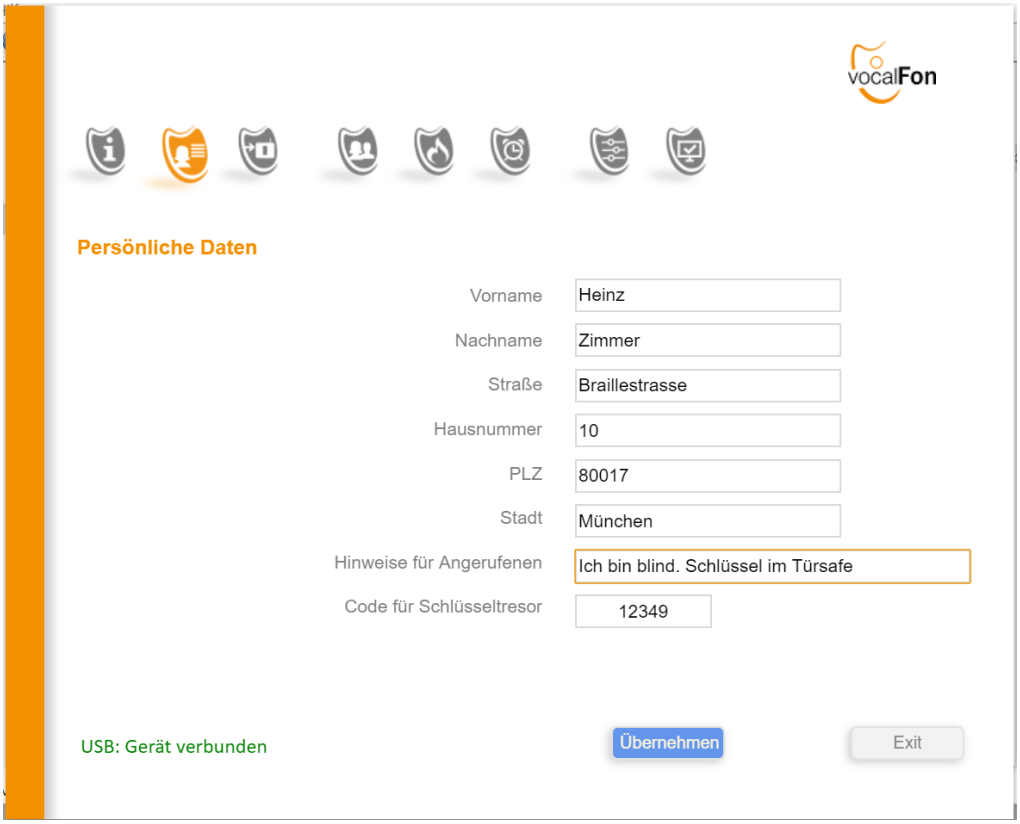
Die Sprache der PC APP wird automatisch gemäß der Sprache Ihres PCs gewählt.

Die Sprache des Sprachassistenten sowie die Sprache der PC App kann auf der erste Seite der „**Kurzanleitung“** der PC App geändert werden.

Sollte ihre Sprache nicht dabei sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

3 Einstellungen über PC App

3.3 Persönliche Daten eingeben



Die „**Persönlichen Daten“** enthalten Name und Wohnort und optionale Hinweise, z.B. wie im Notfall ein Zugang zur Wohnung möglich ist.

Zusätzlich kann noch ein 4-stelliger Zahlencode festgelegt werden. Hierzu können Sie den Wohnungsschlüssel in einem sicheren Schlüsselsafe mit Zahlenschloss neben der Wohnungstür montieren. Solche Zahlenschlösser gibt es von zahlreichen Herstellern.

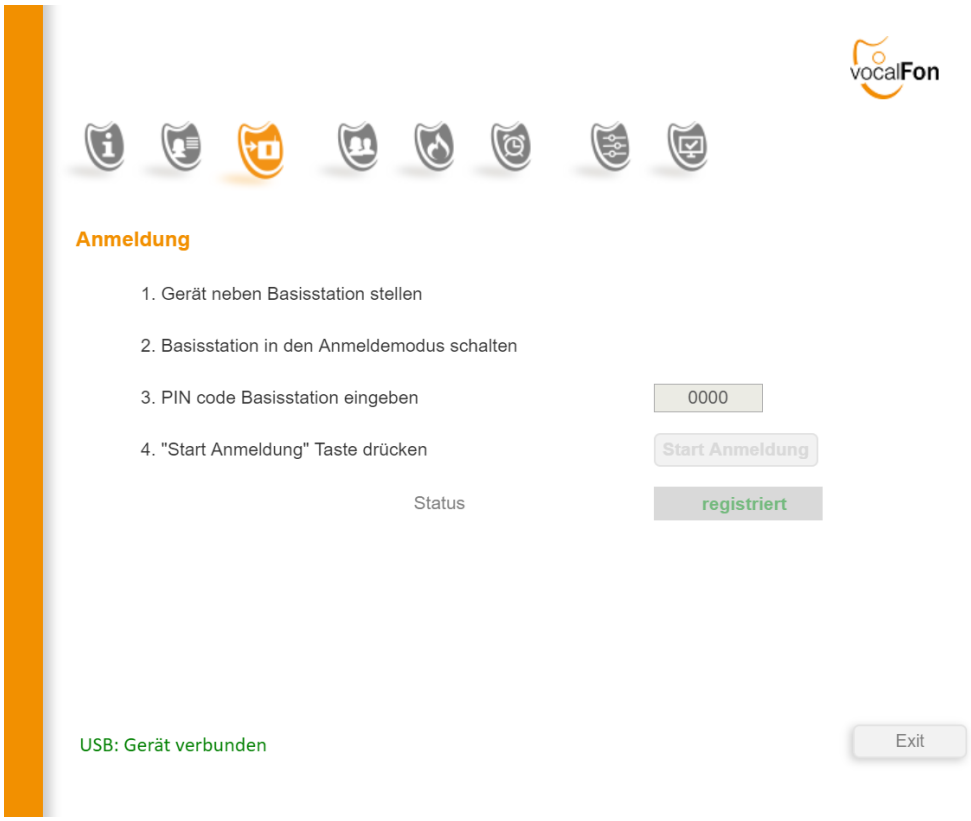
Diese „Persönlichen Daten“ - wie auch alle anderen Daten der PC APP – werden nur lokal auf dem Gerät und als Datensicherung auf dem USB-Stick abgespeichert und sind deshalb vom Zugriff Dritter geschützt.

Diese „Persönlichen Daten“ werden bei automatischen Hilferufen (Rauchalarm) durchgegeben. Der Sprachassistent liest Ihren eingegebenen Text vor. Sie können die Daten und Texte jederzeit mit Hilfe der PC APP abändern.

Hinweis: Bei manuell ausgelösten Hilferufen werden keine iVA-Informationen durchgegeben. Dabei geht man davon aus, dass die betroffene Person mit dem Kontakt sprechen kann bzw. will.

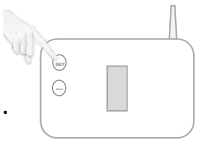
3 Einstellungen über PC App

3.4 Anmeldung an DECT Basisstation



Die Anmeldung mit Hilfe der PC APP ist nur dann notwendig, wenn die DECT Basisstation nicht System-PIN „0000“ hat (siehe Kap 2.3) (standardisierte Anmeldung nach dem Prinzip „easy subscription)

Diese System PIN der Basisstation wurde entweder von Ihnen eingestellt oder Sie ist werkseitig so voreingestellt. Lesen Sie hierzu das Betriebshandbuch der DECT Basisstation unter Kapitel ähnlich wie „DECT Handset anmelden“.



1. Aktivieren Sie den Anmeldemodus der Basisstation (siehe Kap 2.3). Achten Sie darauf, dass DECT-Basisstationen nur ca. 5 Min. im Anmeldemodus bleiben. Innerhalb dieser Zeit muss die Anmeldung des Gerätes erfolgen. Aktivieren Sie ggfs. den Anmeldemodus erneut.
2. Geben Sie die **System PIN** der Basisstation ein. Diese kann eine Ziffer mit bis zu 8 Stellen sein. Bei herkömmlichen DECT-Stationen für Privatgebrauch sind es normalerweise 4 Stellen.
3. Klicken Sie jetzt auf die Taste **Start Anmeldung** (PC APP).

Die Anmeldeprozedur kann 10-20 Sek dauern. Wenn die Anmeldung fehlschlägt, lesen Sie Kap. 5.1.2 Hilfe bei Fehlersuche/ Gerät lässt sich nicht an der Basisstation anmelden.

3 Einstellungen über PC App

3.5 nicht zutreffend

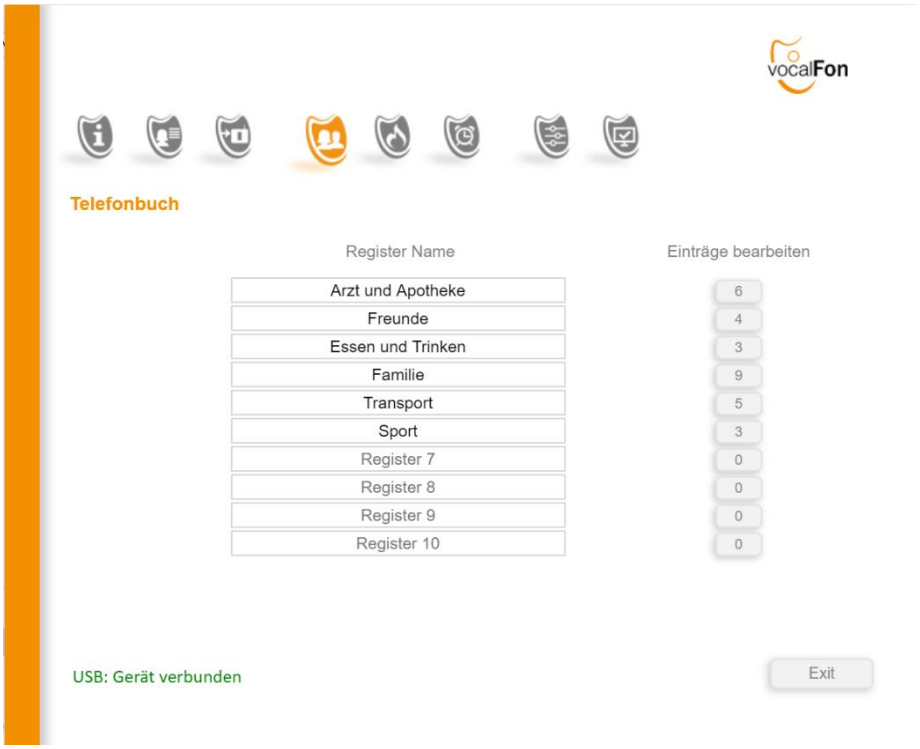
3 Einstellungen über PC App

3.6 Telefonbuch

3.6.1 Telefonregister

Das Telefonbuch ist in 10 Register unterteilt, die jeweils 10 Kontakte haben können. Es stehen dann 100 Telefonkontakte zur Verfügung. Durch die Unterteilung in Register und Namenslisten wird das Finden eines gewünschten Kontakts sehr einfach.

In Tests mit Blinden konnte festgestellt werden, dass jeder Kontakt in weniger als 15 Sekunden angerufen werden konnte. Die Reihenfolge der Register und der Namen sollte sich an der Häufigkeit der Anrufe für diese Kontakte orientieren.



Es können beliebig lange Registerbezeichnungen eingegeben werden, allerdings empfiehlt es sich, diese so kurz wie möglich zu halten. Es vereinfacht den täglichen Umgang mit den Registern.

Die Register werden über eine Seitentaste oder über die zentrale Ruftaste ausgewählt, wobei der Sprachassistent die Registerbezeichnung vorliest

⇨ Siehe hierzu Kap 3.6.3 und Kap 3.6.4

Wenn nach der Auswahl Register mehr als 3 Sekunden Zeit vergeht, ohne
Dass die Namensauswahl beginnt, wird die Telefonfunktion wieder rückgestellt.
Man kann/muss dann wieder mit der Registerauswahl beginnen.

Zum Eintragen von Telefonnummern und Namen in die entsprechenden Register muss die „**Einträge bearbeiten“-** Taste gedrückt werden. Diese Taste zeigt an, wieviele Einträge derzeit im Register sind.

3 Einstellungen über PC App

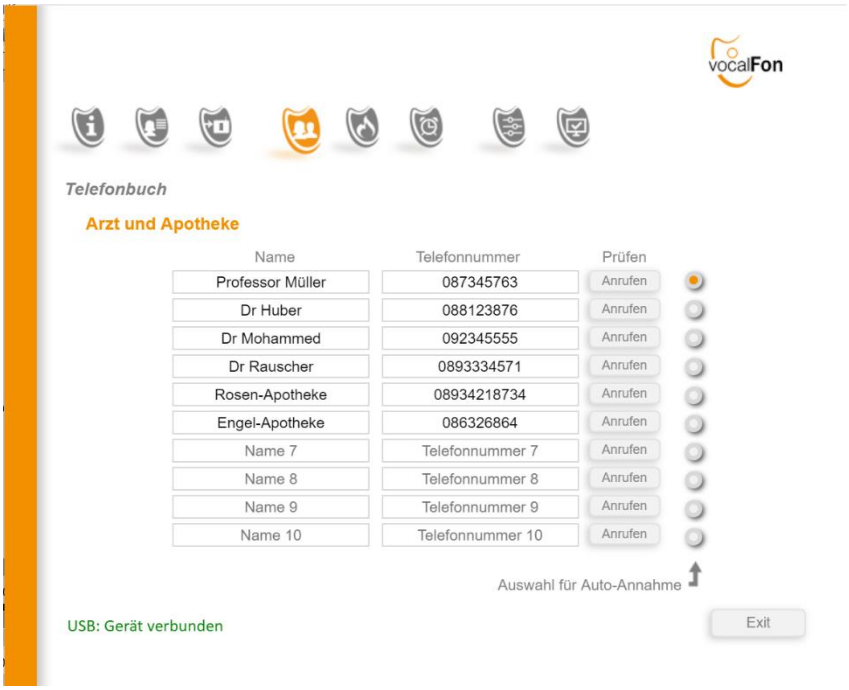
3.6 Telefonbuch

3.6.2 Namenslisten

Das Telefonbuch ist in 10 Register unterteilt, die jeweils 10 Kontakte (= Namensliste pro Register) haben können. Es stehen dann 100 Telefonkontakte zur Verfügung.

Als Telefonnummern können bis zu 25-stellige Rufnummern eingegeben werden.

Neben Namen und Nummer können Sie noch festlegen, ob für diese Nummer die **automatische Annahme** („Direktkontakt“) aktiviert wird, wenn das Gerät angerufen wird. In diesem Fall muss der Nutzer des Gerätes nicht mehr die Taste zur Annahme drücken; der Anruf wird sofort durchgeschaltet.



Es können beliebig lange Namen eingegeben werden, allerdings empfiehlt es sich, diese so kurz wie möglich zu halten. Es vereinfacht den täglichen Umgang mit dem Telefonieren.

Bevor eine Namensliste durchgesucht werden kann, muss vorher ein Telefonregister gewählt worden sein. Die Namen werden über die andere Seitentaste oder die zentrale Ruftaste ausgewählt, wobei der Sprachassistent die Namen vorliest.

⇨ Siehe hierzu Kap 3.6.3 und Kap 3.6.4

Wenn nach der Auswahl Name mehr als 2 Sekunden Zeit vergeht, ohne
dass die Ruftaste gedrückt wird, weist der Sprachassistent auf die Ruftaste hin.

Wird trotz Ansage „Bitte Ruftaste drücken“ innerhalb 3 Sekunden
keine Ruftaste gedrückt, wird die Telefonfunktion wieder rückgestellt.
Man kann/muss dann wieder mit der Registerauswahl beginnen.

Hinweis: Rufnummernplätze, die keine Telefonnummer haben, werden übersprungen.

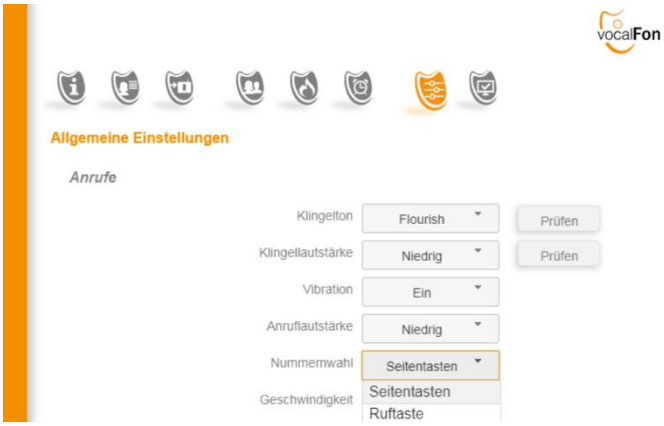
3 Einstellungen über PC App

3.6 Telefonbuch

3.6.3 Telefonieren mit Seitentasten

Auslieferzustand (siehe auch 3.6.4. für Telefonieren mit Zentraltaste)
Vorteil: schnellere Auswahl des Kontakts
Nachteil: man braucht geübte Finger

Mit Hilfe der PC APP können sie
im Register „Allgemeine Einstellungen“
die Betriebsart „Nummernwahl “
auf Seitentasten einstellen.



Die Auswahl eines Telefonkontaktes erfolgt dann ausschließlich mit Hilfe der **Seitentaste**. Sie können beliebig schnell wählen und müssen die Ansagen des Sprachassistenten nicht abwarten.

Beispiel: Sie wollen Ihren Freund Stefan anrufen. Sie wissen, dass Stefan ist im 2.Register „Freunde“ an 5.Stelle abgelegt.
Sie drücken dann schnell 2mal mit einer Seitentaste, danach schnell 5mal der anderen Seitentaste.
Dann die Ruftaste.

Ablauf: Telefonbuch nach Namen durchsuchen und Anruf auslösen

Zunächst wählen Sie das gewünschte Telefonregister durch Drücken einer Seitentaste
Es ist egal, mit welcher Seitentaste Sie beginnen.

Register wählen

Namen wählen

Anruf ausführen

1 eine Seitentaste drücken, um Register zu wählen
Hinweis: Sie können beliebig schnell drücken und müssen nicht die Ansage abwarten.

2 andere Seitentaste drücken, um Namen zu wählen
Hinweis: Sie können beliebig schnell drücken und müssen nicht die Ansage abwarten.

3 Ruftaste drücken… Anruf wird ausgeführt
Hinweis: Sie können beliebig schnell drücken und müssen nicht die Ansage abwarten.

Um den Anruf abzubrechen, erneut die Ruftaste drücken

Die Telefonbuchfunktion wird automatisch beendet, wenn keine Taste mehr gedrückt wird.

3 Einstellungen über PC App

3.6 Telefonbuch

3.6.4 Telefonieren mit **Zentraltaste**

werkseitige Einstellung

empfohlene Betriebsart für ältere Menschen

Vorteil: einfache Handhabung mit guter Haptik
Nachteil: es dauert etwas länger, bis Kontakt gefunden
die Wartezeiten können in zwei Stufen eingestellt werden

Mit Hilfe der PC APP können sie
im Register „Allgemeine Einstellungen“
die Betriebsart „Nummernwahl “
auf Ruftaste einstellen.

Die Auswahl eines Telefonkontaktes erfolgt
dann ausschließlich mit Hilfe
der **Zentraltaste** (Ruftaste)

Die *Wartezeiten* (*) zwischen Register und
Namen auswählen sowie Ruf auslösen,
können Sie in 2 Geschwindigkeitstufen wählen

Ablauf: Telefonbuch nach Namen durchsuchen und Anruf auslösen

2Sek drücken | Register wählen | Namen wählen | Anruf ausführen

1 Ruftaste gedrückt halten, bis Telefonregister angesagt wird

2 Ruftaste so oft drücken, bis gewünschtes Register gefunden
(*) **warten** bis Ansage kommt „***Bitte Namen wählen***“

3 Ruftaste so oft drücken, bis gewünschter Name gefunden
(*) **warten** bis Ansage kommt „***Ruftaste drücken***“

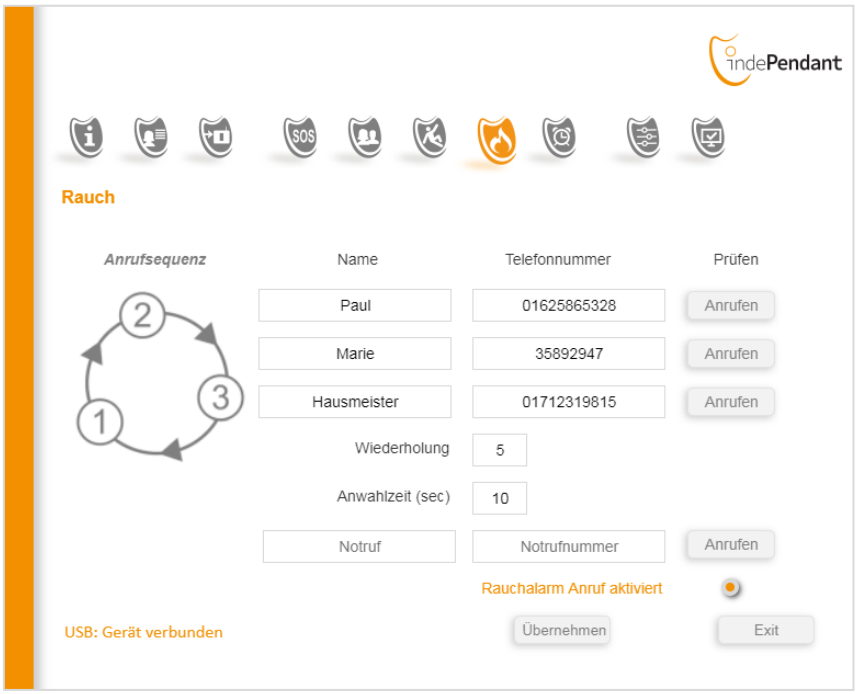
4 Ruftaste drücken … Anruf wird ausgeführt

Hinweis: Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit
und üben Sie diesen Ablauf mit der sehbehinderten Person.
Vor allem sollten Sie auf eine ruhige Handhabung achten.
Keine hektischen Tastendrücke
Wenn es einmal verstanden worden ist, wird es sehr einfach, Anrufe auszuführen.

Die Telefonbuchfunktion wird automatisch beendet, wenn keine Taste mehr gedrückt wird.

3 Einstellungen über PC App

3.8 Rauchalarm automatischer Hilferuf



Die Hilferufsequenz wird solange wiederholt, bis ein Kontakt hergestellt worden ist. Der Sprachassistent informiert den Angerufenen über den Rauchalarm und gibt die Standortdaten durch, zusätzlich die besonderen Hinweise (Kap 3.4). Danach wird die Hilferufsequenz für 30 Minuten gehemmt. Sollte nach 30 Minuten der Rauchalarm nicht abgestellt worden sein, wird die Hilferufsequenz wiederholt.

Die Varianten der Vergabe für Hilferuf- und Notruf-Nummern ist wahlfrei. Sie können z.B. auch nur eine Notrufnummer vergeben. In der Praxis lässt man Personen, die schnell vor Ort sind, die Situation erst prüfen. Dies ist beispielsweise der Nachbar und der Hausmeister (Facility Manager). Die Analyse eines „gültigen Kontaktes“ übernimmt wieder der iCM, der „intelligent Call Manager“.

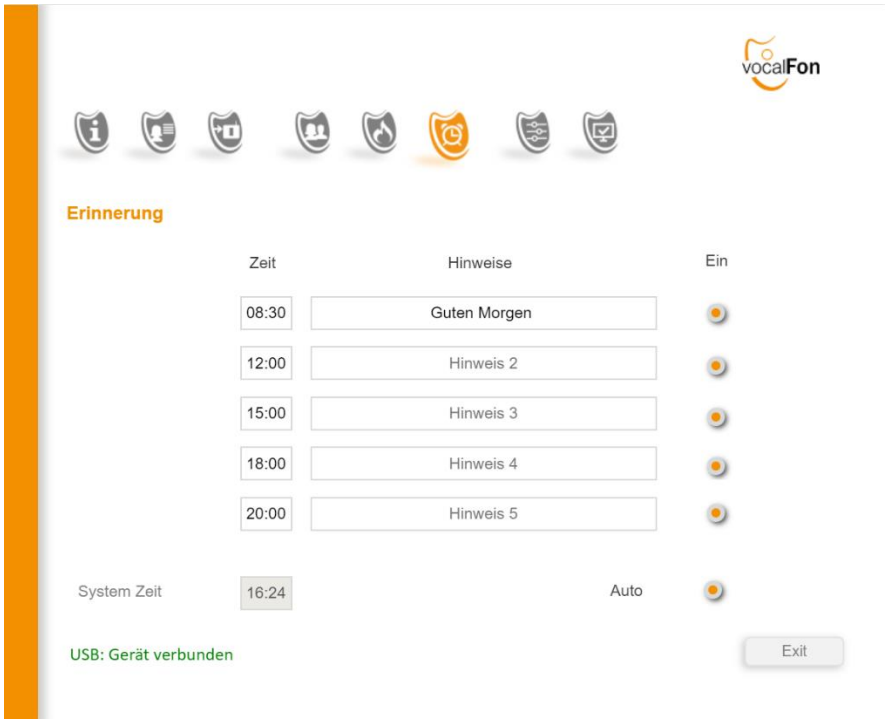
Testen Sie Ihre eingegebenen Nummern mit der **Anrufen**-Taste, bevor Sie diese übernehmen. Es können bis zu 25-stellige Rufnummern eingegeben werden.

Eingabe „**Anwahlzeit**“
Hier wird festgelegt, wie lange die Anrufdauer etwa sein soll, bevor bei Nichtannahme die nächste Nummer in der Hilferufsequenz gewählt wird. Die Klingelzeit sollte mindestens so groß gewählt werden, dass der Angerufene sicher den Anruf annehmen kann. Die Klingelzeit sollte aber nicht zu lange gewählt werden, weil der Ablauf der Hilferufsequenz verzögert wird und weil ein netzseitiger Anrufbeantworter aktiviert werden könnte.

Die Rufnummern sollten keinen Anrufbeantworter aktiviert haben.

Einstellungen über PC App

3.9 zeitabhängige Hinweise, Wecker, Uhr



Sie können bis zu 5 Uhrzeiten (24h Format) eingeben, an denen Ansagen erfolgen. Die Ansagen tragen Sie bitte in die nebenstehende Box ein.

3.9.1 Uhrenfunktion

Sie können 5 Uhrzeiten pro Tag festlegen, die Uhrzeitansage dienen soll.
Hierzu geben Sie nur die Uhrzeit ein, ohne Hinweis

3.9.2 Spontane Uhrzeitansage

Durch kurzes Drücken des Ruftasters wird immer die aktuelle Uhrzeit angesagt

3.9.3 Uhrzeit (Systemzeit) über externen Anruf eingeben

Wenn keine gültige Uhrzeit im Gerät vorliegt, meldet der Sprachassistent „keine Uhrzeit vorhanden“.

Die aktuelle Uhrzeit kann auf verschiedene Weise eingegeben werden:

- über die PC APP manuell bzw **Auto**matisch durch den PC (Systemzeit) (siehe Bild oben)
- durch externen Anruf und Eingabe der Uhrzeit über die Telefon-Tastatur
  Format #ZEIT#hhmm# **ZEIT** entspricht Tastenfolge **9348**

Beispiel: aktuelle Uhrzeit ist 9h45 => Eingabe **#9348#**0945# oder **#8463#**0945#

Die zeitabhängigen Ansagen werden auch durchgegeben, wenn das Gerät auf der Ladescheibe liegt.
Es kann deshalb auch eine tägliche Weckansage eingegeben werden.

3 Einstellungen über PC App

3.10 Allgemeine Einstellungen

Hier haben Sie die Möglichkeit, eine von drei Melodien als Klingelton auszuwählen, die Lautstärke des Klingeltons sowie des Anrufs und der Sprachansagen einzustellen.

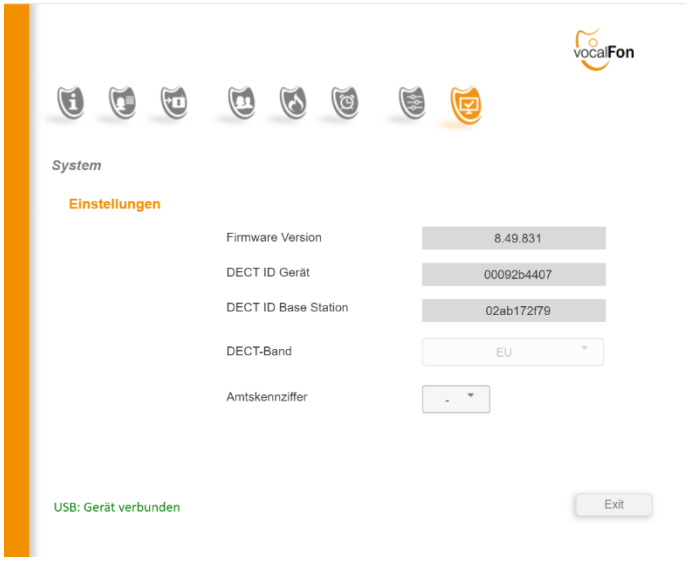
Bevor Sie die Änderungen übernehmen, können Sie diese unter **Prüfen** testen.

3 Einstellungen über PC App

3.11 System

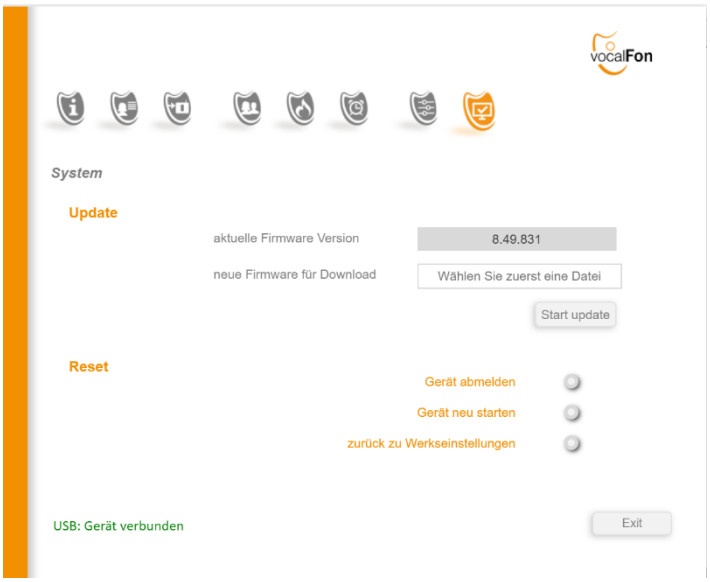
3.11.1 System Einstellungen

Sie können die Systemdaten Ihres Gerätes und der verbundenen DECT Basis abrufen. Diese Informationen sind nur für Fachleute sachdienlich.



Ist Ihre Basisstation über eine Vermittlungsanlage mit dem Festnetz verbunden, ist oft eine sogenannte Amtsholziffer oder Amtskennziffer erforderlich, um eine ausgehende Amtsleitung zu erhalten. Diese einstellige Amtskennziffer kann hier eingegeben werden. Alle ausgehenden Telefonanrufe des Gerätes werden dann automatisch mit dieser vorausgehenden Amtsholziffer angewählt („spontane Amtsholung“)

3.11.2 Update



Das Gerät kann über **Update** eine neue Betriebssoftware erhalten.
Fragen Sie hierzu Ihren Händler.

3 Einstellungen über PC App

3.10 System

3.10.2 Update

Das Gerät kann über **Update** eine neue Betriebssoftware erhalten.

Fragen Sie hierzu Ihren Händler.

Die neue Betriebssoftware wird erst auf Ihren PC geladen und dann in das Feld „Wählen Sie zuerst eine Datei“ kopiert.
Am einfachsten mit drag&drop des Windows Explorer.

Danach drücken Sie auf den Knopf
„Start update“

3.10.3 RESET Rücksetzen von Einstellungen

Mit **Reset** lassen sich Einstellungen wieder zurücksetzen.
Hier haben Sie drei verschiedene Rücksetzfunktionen:

1. **Gerät abmelden**
   aktuelle DECT-Registrierung löschen
   Grund siehe Anwendungsbeispiel

   Anwendungsbeispiel
   Sie müssen Ihre DECT-Basisstation austauschen. Dann müssen Sie das Gerät an der neuen DECT-Basisstation anmelden (siehe Kap 2.3). Vorher muss die alte Anmeldung gelöscht werden.

   Dies können Sie mit der RESET-Funktion **Gerät abmelden** durchführen. Danach ist das Gerät nicht mehr an der alten DECT-Basisstation angemeldet, aber auch nicht mehr betriebsbereit: Sie müssen eine Anmeldung an der neuen DECT-Basisstation durchführen.

   Gehen Sie hierzu zurück in Kap 2.3 und führen eine Anmeldung an der neuen DECT-Basisstation durch. Alle bestehenden Einstellungen bleiben erhalten. Nach Anmeldung können Sie das Gerät wie gewohnt weiter benutzen.

2. **Gerät neu starten**
   das erneute Hochfahren des Gerätes
   Grund eventuelle Störungen beseitigen

3. **zurück zu Werkseinstellungen**
   alle Daten inkl. Registrierung löschen
   Grund den Auslieferzustand herstellen

.

4 Besondere Hinweise

4.1 nicht zutreffend

4 Besondere Hinweise

4.2 Rauchalarm-Erkennung und automatischer Anruf

Die Rauchalarm-Anruf-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn das Gerät auf die Ladescheibe gelegt wird. Dies geschieht in der Regel nachts oder wenn man nicht zu Hause ist. Gerade in dieser Zeit ist diese Sicherheitsfunktion besonders wertvoll.

Legen Sie mit Hilfe der PC-APP die Telefonnummern fest, die im Falle eines Rauchalarms angerufen werden sollen (siehe Kap 3.8). Wenn keine Nummern eingetragen sind, werden die eingetragenen Nummern der Hilferuf-Sequenz (siehe Kap. 3.5) verwendet.

Die Rauchalarm-Erkennung funktioniert mit allen marktgängigen Rauchmeldern, Hitzemeldern und Kohlenmonoxid-Melder.

Erkennt das Gerät einen Rauchalarm, ruft es automatisch die hinterlegten Telefonnummern an, mit einer Ansage des Sprachassistenten: “Rauchalarm erkannt, bitte Maßnahmen einleiten“ sowie die Standortdaten und die besonderen Hinweise (siehe Kap 3.3). Diese Informationen werden 5 Mal wiederholt. Ein Rauchalarm muss mehr als 30 Sek. anliegen, um als echter Rauchalarm eingestuft zu werden. Dies soll Fehlmeldungen verhindern, z.B. bei Anlagentest.

Wird ein Hilferuf angenommen, wartet das Gerät 30 Minuten und prüft, ob der Rauchalarm abgestellt worden ist. Wenn weiterhin der Rauchalarm aktiviert ist, startet das Gerät die Hilferufsequenz erneut.

Die Rauchalarm-Anruf-Sequenz wird sofort beendet, wenn

- der Rauchalarm abgestellt worden ist
- das Gerät von der Ladescheibe genommen worden ist

Testen Sie die Rauchalarm-Erkennung durch Drücken des Test-Alarms am Rauchmelder.
=> Nach 2 Sekunden signalisiert die Ring LED **ROT**; der Rauchalarm wurde erkannt.

Wenn der Rauchalarm ca. 20-30 Sekunden aktiv bleibt, wird die Rauchalarm-Sequenz ausgeführt.

5 Wichtige Hinweise

5.1 Hilfe bei Fehlersuche

5.1.1 Status LED blinkt rot

Entweder die Batterie ist zu schwach (Abschaltung droht!) oder das Gerät hat keine Funkverbindung zur Basisstation. Legen Sie hierzu das Gerät kurz auf die Ladescheibe und wieder von der der Ladescheibe. Nach 7 Sekunden gibt der Sprachassistent die fehlerhafte(n) Funktion(en) durch, entweder

a) die Batterie ist nicht ausreichend geladen
Abhilfe: Legen Sie das Gerät auf die Ladescheibe und laden Sie das Gerät für ca. 2h

b) das Gerät ist nicht mit der Basis verbunden
Abhilfe: Prüfen Sie, ob die Basisstation eingeschaltet ist oder die DECT-Funktion abgeschaltet worden ist. Oft hilft das Aus- und Einschalten der Basisstation.

5.1.2 Gerät lässt sich nicht an der Basisstation anmelden

Mögliche Fehlerquellen:
a) Abstand zur Basisstation ist während der Anmeldung zu groß.
Abhilfe: Gehen Sie mit dem Gerät in den Raum der Basisstation und wiederholen Sie die Anmeldung

b) Die Basisstation hat keinen „freien Platz“ für ein weiteres Endgerät.
Abhilfe: Öffnen Sie das Konfigurationsmenü der Basisstation (über den Browser im PC oder über angeschlossenes DECT Handset) und löschen Sie ein Endgerät aus der Liste. Meist werden bis zu 5-6 DECT Endgeräte von der Basisstation angenommen

c) Der System-PIN der Basisstation ist nicht auf „0000“ eingestellt
Abhilfe: Ändern Sie die PIN der Basisstation auf „0000“
und wiederholen Sie die Anmeldung
oder verwenden Sie die PC APP des Gerätes (Kap 3.3)

d) Die Basisstation ist nicht im Anmeldemodus
Abhilfe: Suchen Sie an der Basisstation den Taster für die Anmeldung. Dies kann ein spezifischer Taster mit Kennzeichen „DECT“ oder „Anmelden“ sein oder ein zentraler Taster, den man für mehrere Sekunden gedrückt halten muss.

Bedenken Sie, dass DECT Basisstationen den Anmeldemodus nur für ca. 5 Minuten aktiviert halten. Die Anmeldung des Gerätes muss also innerhalb dieser Zeit durchgeführt sein. Ansonsten muss die Anmeldetaste an der Basisstation nochmals gedrückt werden.

e) Die Basisstation ist nicht DECT GAP Standard-konform und/oder benutzt proprietäre Funktionselemente. In diesem Fall müssen Sie die DECT-Basisstation austauschen. Hier gibt es heute gute und günstige Produkte ab 50 Euro.

5 Wichtige Hinweise

5.1.3 Ansage „Gerät ist nicht betriebsbereit“

Mögliche Fehlerquellen:

a) Gerät ist nicht an der Basisstation angemeldet
Abhilfe: Anmeldung durchführen (Kap 2.3)

b) Gerät ist nicht mit der Basisstation verbunden
Abhilfe: Abstand zur Basisstation prüfen
Basisstation prüfen; ausgeschaltet?
oft hilft das Aus- und Einschalten der Basisstation

c) Gerät ist nicht ausreichend geladen
Abhilfe: Gerät ca. 2 Stunden laden

d) keine Hilferufnummern eingetragen
Abhilfe: das Gerät anrufen, die anrufende Nummer wird zugleich als Notrufnummer für Hilferufe sowie Sturzerkennung- und Rauchalarm-Anrufe gespeichert .
über die PC APP die Hilferufnummern eintragen.

5.1.4 Das Gerät lädt nicht

a) Prüfen Sie, ob die Ladescheibe mit dem Stromnetz verbunden ist
(Bei Verbindung mit dem Stromnetz leuchtet die Ring-LED der Ladescheibe kurz auf)

b) Platzieren Sie das Gerät entsprechend der Markierung auf der Ladescheibe

5 Wichtige Hinweise

5.2 Laden des Gerätes (Gerät einschalten)

Verwenden Sie nur die mitgelieferten USB-Kabel, Ladeeinrichtung und Steckernetzteil. Die Stromversorgung darf nur mit Zuleitungen nach Gerätespezifikation erfolgen. Legen Sie die Ladeescheibe immer auf eine ebene, rutschfeste Oberfläche. Während des Ladens erwärmt sich das Gerät. Dies ist normal und kein Fehler. Sie können mehrere Ladescheiben benutzen (z.B. Wohnzimmer und Schlafzimmer). Fragen Sie hierzu Ihren Händler.

Hinweis: Das Gerät kann nur durch Auflegen auf die Ladescheibe eingeschaltet werden. Schalten Sie das Gerät jedoch nie aus, auch wenn Sie z.B. länger verreist sind. Legen Sie das Gerät auf Ladescheibe, dann ist auch die Rauchalarm-Erkennung aktiviert.

5.3 Freisprecheinrichtung

Das Gerät verfügt über eine Freisprecheinrichtung mit erheblicher Lautstärke. Halten Sie deshalb das Gerät niemals an das Ohr, um Hörschäden zu vermeiden.

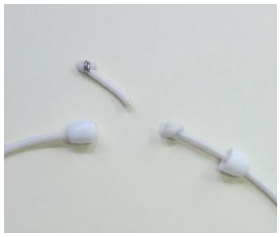
5.4 Anpassung der Halstrageband-Länge

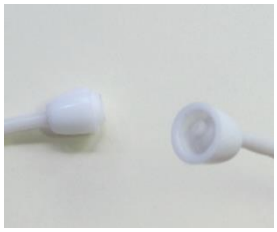
Die Länge der Halstrageband kann individuell angepasst werden.

1.

2.

3.

4. 

5. 

6.

1. Öffnen Sie den Verschluss des Halsbandes
2. Ziehen Sie aus dem Verschlussteil ohne Rand das Band heraus
3. Machen Sie je nach gewünschter Länge einen einfachen Knoten in das Band
4. Ziehen Sie den Knoten sehr fest und schneiden Sie das überschüssige Band knapp über den Knoten ab
5. Schieben Sie den Knoten zurück in den Verschlussteil
6. Schließen Sie den Verschluss

5.5 Schutz vor Umwelteinflüssen

Schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung, Staub, Nässe und Dämpfen. Setzen Sie das Gerät nicht extremen Temperaturen und keinen starken elektro-magnetischen Feldern aus. Das Gerät ist nach IP64 geschützt gegen Staub und Nässe. Demzufolge ist leichtes Spritzwasser kein Problem, Duschen und Baden hingegen können das Gerät zerstören.

5 Wichtige Hinweise

5.6 Reinigung

Benutzen Sie zur Reinigung ein leicht feuchtes Tuch. Wenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel direkt auf das Gerät an. Das Gerät ist spritzwassergeschützt. Beim Kontakt mit Flüssigkeit schalten Sie das Gerät nicht ein. Halten Sie das Gerät senkrecht und schütteln Sie es leicht. Tupfen Sie das Gerät trocken und lassen Sie es für mindestens 24 Stunden liegen. Danach legen Sie das Gerät für zwei Stunden auf die Ladescheibe, um über die Wärme eine Resttrocknung zu erreichen

5.7 Reparatur

Versuchen Sie niemals, das Gerät selbstständig zu warten oder zu reparieren. Öffnen Sie das Gehäuse unter keinen Umständen. Dies könnte zu Zerstörungen führen und die Li-Ion-Batterie beschädigen. Eine Beschädigung der Li-Ion-Batterie kann zu starker Hitzeentwicklung führen. Sie verlieren Ihre Garantieansprüche.

5.8 Entsorgung

Hat Ihr Gerät ausgedient, bringen Sie das Gerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (Wertstoffhof).

Nach dem Elektro- und Elektronik-Gerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht über den Hausmüll entsorgen.

5.8 Gewährleistung

Der Händler, bei dem Sie das Gerät erworben wurde, leistet für Material und Herstellung des Gerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe. Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzprodukts. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über. Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder vom Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel vom Händler zu verantworten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg) zu erbringen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen fallen nicht unter die Gewährleistung.

CE

5.9 CE Konformitätserklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien: RICHTLINIE 2014/53/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. April 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG. Die Konformität mit den o. a. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt. Die CE-Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden: **DOSCH&AMAND Products GmbH**, Neumarkterstr. 18, 81673 München

5.10 Technischer Service

Ergänzende Beratungsleistungen erhalten Sie unter der Service-Nummer Ihres Fachhändlers.

6 Technische Daten

Standard	DECT GAP gem. ETSI Standard 300 444 DECT EU, US
Frequenzbereich	EU: 1880 MHz bis 1900 MHz US: 1920MHz bis 1930 MHz
Duplexverfahren	FDMA/TDMA TDD
Modulation	GFSK
Sendeleistung	10 mW – thermische Leistung pro Kanal NTP 250 mW
Funkreichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Steckernetzteil	100-240V AC, 50/60Hz, Netzstecker: Euro-Typ , USB
Batterie	Li Polymer 450mAh Standby Zeit 3 Tage
Betriebstemperatur	0°C bis +45°C
Schutzklasse	IP64
Abmessungen	70*42*14 mm
Gewicht	41g

7 Bestellinformation

Bezeichnung	DECT vocalFON ™ Spezialtelefon mit Uhrenfunktion für Sehbehinderte
Typ	DECT Pendant
Artikelnummer	1422.1000.01
Herstellerangaben	DOSCH&AMAND Products GmbH Neumarkterstr. 18, 81673 München Deutschland